

Historischer Meilenstein für Lindaus Stadtentwicklung

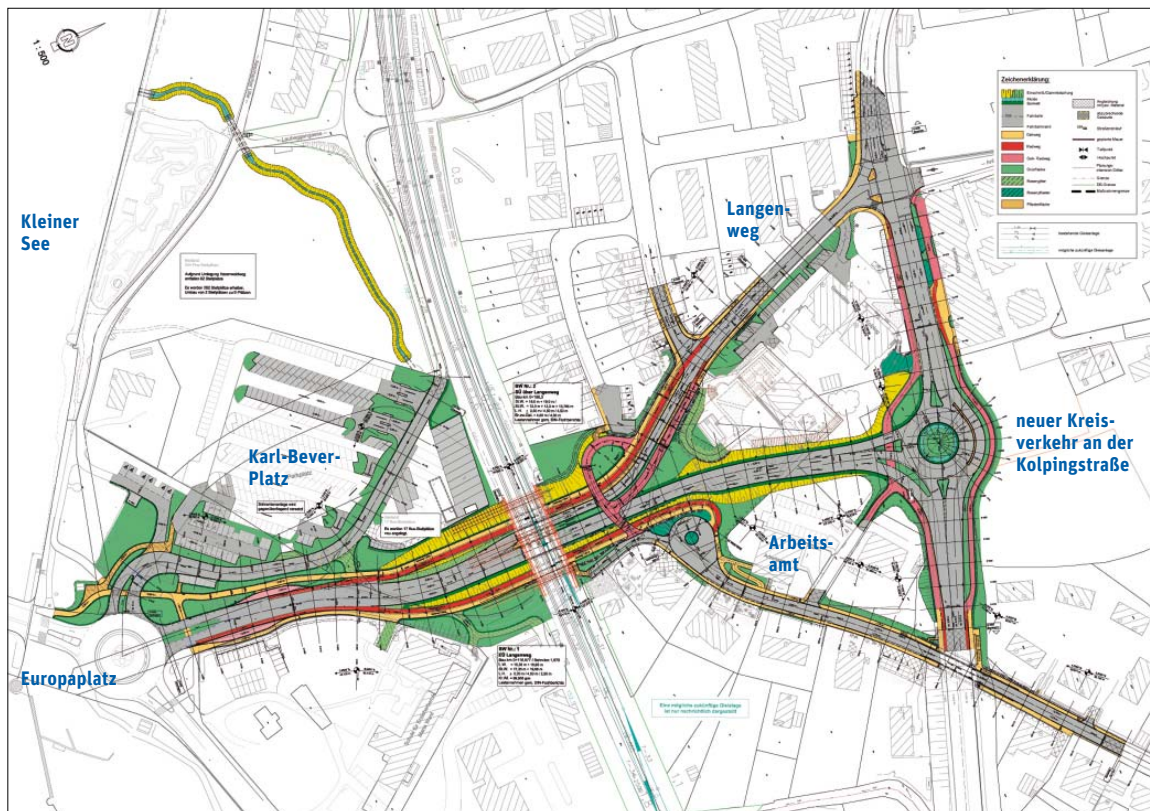
Stadt und Bahn erhalten Baurecht für die Unterführungen Langenweg und Bregenzer Straße

Die Bahn hat den Planfeststellungsbeschluss für die Unterführungen Langenweg und Bregenzer Straße von der Planfeststellungsbehörde, dem Eisenbahn-Bundesamt, erhalten. Damit gehört das Warten an der Schranke im Langenweg schon in zwei Jahren der Vergangenheit an.

Durch den Planfeststellungsbeschluss besteht Baurecht für den Bau der Unterführungen am Langenweg und an der Bregenzer Straße. „Das ist ein historischer Meilenstein für Lindaus Stadtentwicklung“, betont Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker und fügt hinzu: „Endlich haben wir die Möglichkeit, eines unserer uralten Großprojekte, die Beseitigung der schienengleichen Bahnübergänge, zeitnah und rasch umzusetzen.“

Durch die Baumaßnahmen können längere Schrankenschließzeiten dauerhaft vermieden und ein sicherer und leistungsfähiger Verkehrsfluss geschaffen werden. Mit dem Verzicht auf eine zweite Kraftfahrzeugunterführung an der Bregenzer Straße wird der Fußgänger- und Fahrradverkehr in Lindau gestärkt.

Der Bau der Unterführungen ist eng mit der Elektrifizierung und dem Ausbau der Strecke München-Lindau-Zürich durch die Bahn verknüpft. So müssen beide Unterführungen bis 2018 gebaut sein, damit die DB-Ausbau-strecke mit dem Fernhaltepunkt in Lindau termingerecht umgesetzt werden kann. Zudem wird mit der Unterführung am Langenweg einer der ersten Bausteine des Gesamtkonzeptes „Zwei-Bahnhöfe-Lösung“ realisiert.



Die aktuelle Planung der Bahnunterführung am Langenweg, Stand November 2014, im Plan des Ingenieurbüros für Wasser- und Abwassertechnik GmbH, Kempten und der Straßenbauverwaltung Lindau.

BZ-Grafik: IWA, Straßenbauverwaltung Lindau, STS

Stadt und Bahn können den bisher bekannten Zeitplan einhalten und haben im Vorfeld alle baurechtlichen Fragestellungen geklärt. Es ist geplant, dass die Straßenbauarbeiten auf Höhe der Kolpingstraße im Mai 2015 starten. Bereits im Herbst 2015 sollen der neue Kreisverkehr und die neue zentrale Zufahrtsstraße

bis zur Kreuzung Hundweilerstraße fertig sein. Ab Ostern 2016 ist der Langenweg für längere Zeit komplett gesperrt. Im Herbst 2016 soll der neue Langenweg fertig gestellt sein.

Das Eisenbahn-Bundesamt hat die Planungen mit der Auflage einer Lärmschutzwand genehmigt. Nördlich der Kolpingstraße soll eine partiell

transparente Lärmschutzwand errichtet werden. Dies hat aber keine Auswirkungen auf den Zeitplan der Bauarbeiten. Eine Kostenfortschreibung soll nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse erfolgen. Der Anteil der Stadt wird berechnet, sobald die Zuschusshöhe abschließend festgelegt ist.

Aktuelle Informationen

zum Projekt, zum Bauablauf und zu temporären verkehrlichen Maßnahmen erhalten die Bürgerinnen und Bürger demnächst im Internet auf einer Projekthomepage, die die Stadt einrichtet. Außerdem wird der Planfeststellungsbeschluss nach den Vorgaben des Eisenbahn-Bundesamtes in der Stadtverwaltung ausgelegt. LC